

# Zweifel nach 20 Jahren

**Beitrag von „chilipaprika“ vom 4. August 2025 18:35**

## Zitat von Quittengelee

Ich weiß, dass viele, wirklich viele Eltern sich in Klassen 4-7 beklagen, dass sie für ihre Kinder zu Hause Lesekisten basteln und Vortragsplakate gestalten und die Kinder gleichzeitig keinen geraden Satz schreiben können.

Ich dachte, das liegt daran, dass sich die Lehrkräfte Arbeit ersparen, so müssen nämlich keine Aufsätze mehr korrigiert werden und die Arbeit haben die SuS, bzw. deren Eltern.

Klar.

Ich habe einfach keinen Bock, meine Arbeit zu machen und erfinde also neue Aufgabenformate. Wie Palim sagt: er gibt Curricula.

Und nebenbei: ich HASSE es, solche Aufgaben (kreative, Portfolios, ...) zu korrigieren. Es dauert wesentlich länger (Kriterien aufstellen, im Vorfeld besprechen, Bewertung, Beurteilung schreiben..) und es fühlt sich definitiv nicht gut an.

Da korrigiere ich lieber 30 Aufsätze.

## Zitat

Ich hab das Gejammer über die schlechten Schüler manchmal echt satt. An ALLEN Schularten beschweren sich Lehrkräfte, was ihre Klassen alles nicht können, was die früheren Generationen natürlich alle noch total gut konnten angeblich. Selbst an der Förderschule höre ich das, durch die Inklusion bleiben die Fittesten in der Grund-/Oberschule etc.

Ja und? Entweder arbeite ich mit den Kindern, die da sitzen oder ich sorge dafür, dass der Unterricht dem Lehrplan entspricht und wer es nicht schafft, besucht eine andere Schule. Das ist nicht Aufgabe der Eltern, darüber zu entscheiden.

Beides geht nicht?

Ich arbeite mit den Schülern, aber: sie sind nunmal schlecht. Punkt. aus.

Das sehe ich an den Büchern, an den Tests, an den Klassenarbeiten.

Oder ich arbeite nach dem angeblichen, erreichten Niveau des Referenzrahmens. Das hatten wir vor 2 Jahren (ich war nicht da, aber weiß es.) Da hatte die Schule die Möglichkeit gewählt, die DELF-Prüfung als Klassenarbeit werten zu lassen. nur 2 SuS vom Jahrgang hätten den schriftlichen Teil (Lesen, Hören, Schreiben) bestanden. Die Einser-Schüler\*innen, die sowas wie

eine 3 hatten. Der Rest war auf einer 5 oder 6.

Wir haben uns von der Idee "verabschiedet."

Was soll ich also deiner Meinung nach machen? 99% der Klasse eine 5 geben? Oder ich arbeite auf A1+/A2-Niveau und ich darf mich bitte auskotzen, dass die SuS trotzdem B1 durch das Schulzeugnis bescheinigt bekommen.